**Berg, klein aber fein**

Ein locus amoenus ist ins Deutsche übersetzt ungefähr “ein idyllischer Ort” oder auch ein „lieblicher Ort“. Es steht für idyllische Natur, welche fruchtbar und lebendig wirkt, ein Ort in welchem man sein ganzes Leben verbringen könnte, mit grünen Wiesen, blühenden Blumen und saftigen Äpfeln an alten Bäumen. Somit beschreibt es das kleine, abgelegene Bauerndorf Berg, ein sonnenbeschienener Hügel zwischen grünen und braunen Feldern, in der winzigen Gemeinde Betzdorf fast perfekt. Das Dorf bietet volle Nussbäume, Apfelbäume, Himbeerstrauche und Birnenbäume so viel wie man nur will, wo man sich im Frühling den Bauch voll schlagen kann. Laut dem Duden ist die Erklärung eines Idyll ein “Bild, Zustand friedlichen, einfachen Lebens, meist in ländlicher Abgeschiedenheit”.

Berg ist das genaue Ebenbild solch eines friedlichen Lebens abseits der städtischen Hektik, welcher man in der Hauptstadt Luxemburgs und in deren Umgebung alltäglich ausgesetzt ist und nur schwer vor flüchten kann. Berg ist somit die perfekte Verschnaufpause unseres modernen, hektischen Lebens. Das kleine Dorf mit seinen geschlängelten Wanderwegen und hohen Bäumen dient als Zuflucht für jeden, der sich nicht länger mit dem städtischen Leben abfinden will, oder bloß kurz durchatmen will.

Das Dorf zählte im Jahr 2018 gerade mal 135 Einwohner, verteilt zwischen Feldern, Bauernhöfen und Parks. Diese wenigen Einwohner kennen sich natürlich fast alle, da es nur so wenige Bewohner gibt. Somit wird man bei jedem Spaziergang begrüßt, belächelt und kommt mit Bekannten ins Gespräch. Freundliche Gesichter erwarten einen in jeder Straße, erfrischende Getränke werden von verschiedenen Nachbarn auch im Sommer angeboten. Einige Mütter erbarmen sich in den Sommerferien zudem Eis an die Kinder zu verteilen, um den Kindern eine kleine Freude zu machen, während diese durch die Felder rennen und zusammen spielen. Vor allem die ältere Generation des kleinen Dorfes mag es sich im Sommer in die mit Blumen geschmückten, kleinen Vorgärten zu setzen und zusammen zu schwatzen, was ganz Berg das besonders gemütliches, freundliches Gefühl gibt, es wäre jeder willkommen.

Auch Nachbarfeste und Straßenfeste werden immer wieder gefeiert, um die Stimmung aufrecht zu halten. Es wird im Sommer ein riesiges Sommerfest gefeiert, welches eigentlich bloß eine Ausrede ist, um mit all den neuen Nachbarn und alten Bekannten zu grillen und den Vormittag lang zu trinken, wie es sich für ein echtes Bauerndorf gehört. Auf dem großen Spielplatz, mit der grünen Wiese wird der Grill aufgerichtet, die Väter stehen um diesen herum, die Mütter bringen Salat und die Kinder dürfen frei durchs Dorf laufen und spielen, da sowieso niemand davon ausgeht, dass etwas passieren könnte unter den wachsamen Augen der Eltern und der vielen älteren Geschwister, welche sich meist auf die Wiese setzen um mit Freunden zu schwatzen und sich zu sonnen. Zudem sind die Straßen nur spärlich befahren und meist komplett leer, sodass die Kinder sich auf diesen mit Fahrrädern und ähnlichen Spielzeugen den Tag über vergnügen können, ohne den Eltern Sorgen zu bereiten.

Genau wie ein locus amoenus eben beschrieben wird, so ist Berg ein gemütliches Bauerndörfchen voller fröhlicher Leute und langen Trampelwegen. Mit einigen pausbäckigen Bauern, einem Nussbaumfeld, Apfelbaumfeld, Wiesen mit grasenden Kühen, Pferdestall und Ziegengehege wird man fast jeden morgen erwacht von dem süßlichen Duft nach grünen Wiesen und dem entfernten Krähen aus dem Hühnerstall, gefolgt von dem Brummen von Traktoren, welche morgens ihre ersten Runden ziehen und aus Versehen die Hühner aufscheuchen. Eben diese Hühner leben zudem in einem riesigen Garten, in ihrem eigenen etwas heruntergekommenen Camper, welcher als Hühnergehege dient, wo sie tagelang Körner picken.

Berg verfügt über so einige schöne Trampelpfade die sich durch den großen Spielplatz ziehen, unter dunklen Bäumen hindurch zu den Pferden, welche dort im Sommer vor sich hin grasen. Zudem liegt nur ein schmaler bergabstieg zwischen dem Dörfchen und einem Teil des Flusses Syre, gleich hinter einem Bauernhof. Dort kann man während den heißen Sommern und Frühlingen die Picknicks-Decke ausbreiten und vor sich hinträumen, oder mit der Familie einen kleinen Ausflug machen. Die liebliche Landschaft wird geziert von Bäumen, Feldern und dem entfernten Getrampel von Kühen und Pferden. Unten am Rande des Dorfes befindet sich auch noch ein alter Waschbrunnen in einem großen Feld, wo man im Sommer öfters Pärchen wiederfindet, welche unter dem Schatten des hohen Brunnens auf der Wiese sitzen und den Vögel beim fröhlichen Zwitschern zuhören. Der Brunnen wird auch ein Sammelplatz für die Bewohner des Dorfes für das alljährliche Burgbrennen, welches gleich neben eben diesem Brunnen stattfindet – um diesen wurden mittlerweile sogar Bänke hingestellt, damit man sich etwas bequemer niederlassen konnte, ohne gleich Grasflecken zu bekommen oder Schlamm an den Händen zu haben.

Berg ist ein kleines Dörfchen, perfekt um zu entspannen und all den Alltagsstress zu vergessen. Die Häuser sind groß und breit, die Gärten noch größer und die beiden Spielplätze immer von Kinderlachen und Vogelgesang befüllt. Auch die Straßen werden weniger zum eigentlichen Fahren benutzt und mehr dazu die Kinder spielen zu lassen. Während dem Lockdown sammelten einige kreative Kinder Steine, bemalten diese und legten sie in einer Reihe die Straße entlang, die Bewohner des Dorfes fingen langsam an es den Kindern nachzumachen, bis sich auf einmal eine Reihe farbiger Steine über eine ganze Straße zog, Berg in vielen hübschen Farben erstrahlen lässt.

Im Sommer kann man über die versteckten Feldwege spazieren gehen, der glühenden Sonne dabei zugehen, wie sie genau hinter dem kleinen Hügel verschwindet und das gesamte Dorf in ein sanftes orang-rosa Licht tunkt. Die schlammverzierten Feldwege werden von vielen Leuten täglich benutzt, um mit ihren Tiere spazieren zu gehen und sich mit Freunden zu treffen, um zusammen zu joggen oder laufen zu gehen. Der kleine Feldweg führt geradewegs hoch in einen ebenso kleinen Wald, in welchem man Himbeeren pflücken kann oder wenn man Glück hat sogar Hirschen beim grasen zusehen kann.

Man darf auf dem Feldweg nicht fahren, was dazu führt, dass sich viele wilde Tiere dahin trauen, um von den honigsüßen Himbeeren und glänzend roten Äpfeln zu profitieren. So sieht man immer wieder neugierige Füchse und grasende Rehe in den Wiesen, welche den Wald umgeben. Manchmal hoppelt einem sogar ein kleienr Hase über den Weg. Die Obstwiese ‚den Äppelbongert‘ wird abgelöst von einem nach oben schlängelnden Weg, welcher auf eine kleine fast nicht zusehende Lichtung führt, welche vor neugierigen Blicken versteckt liegt. Wenn man es den etwas steileren Hügel hochgeschafft hat, findet man sich auf einer kleinen Lichtung wieder, zwischen einem Maisfeld und dem Wald. Von dort aus sieht man nicht nur das gesamte Dorf Berg, sondern auch die umliegenden Dörfer Olingen und Betzdorf unter diesem. Der bezaubernde Ort wird von etlichen farbigen Pflanzen umkreist und man kann sich selbst süße Erdbeeren oder Himbeeren pflücken, umgeben von absoluter Stille, unterbrochen nur von leisem Zirpen und Krächzen, während die langen Maiskolben angenehmen Schatten spenden und zudem auch als Snack dienen können, sollte man den Drang nach Gemüse verspüren.

In der Mitte des stillen Dörfchens steht ein altes Schloss, welches als Nationalmonument angesehen wird und zeitgleich als Gemeinden-Hauptsitz dient. Dieses steht schon in dem Dorf seit dem 18. Jahrhundert, wurde seitdem immer wieder renoviert und neu angestrichen, behielt jedoch den Charme einer alten Burg stets bei. Das Schloss ist in einer U-Form aufgebaut, in der Mitte im Hof steht ein einzelner, blühender Baum. Die Sonne steht mittags genau über der Baumkrone und tunkt den gesamten Hof in helles Licht, lässt die Blumen an den Fensterbrettern erstrahlen und die Blätter des Baumes erzittern. Das Schloss ist ebenfalls gelb angestrichen, bündelt die Sonnenstrahlen praktisch in der Mitte und lädt mit den hellen Farben Schmetterlinge, Biene und Hummeln ein, welche im Sommer über den großräumigen Hof schwirren und summen. Das Schloss gibt dem ganzen Dorf einen gewissen Charme, welcher man in Hauptstädten nur noch selten wiederfindet, mitsamt steinernem Weg, wilden Blumen und hohen Türmen thront die Burg schützend über dem Dorf.

Bei Elodie, 2A\*

A group of deer in a field

Description automatically generated with medium confidenceA picture containing sky, outdoor, grass, sunset

Description automatically generated

A picture containing sky, outdoor, grass, ground

Description automatically generatedA picture containing grass, plant, tree

Description automatically generated